



WITTENBERGER ERKLÄRUNG

Im Rahmen des Elbschiffahrtstages 2010 am 12. November in Wittenberge wurde von 200 namhaften Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung die folgende Erklärung verabschiedet:

VOR DEM HINTERGRUND, DASS

- die Elbe mit ihren Nebenflüssen und Seitenkanälen günstige Verbindungen für den Güterverkehr zwischen dem Hamburger Hafen und den wieder stark wachsenden Märkten Mittel- und Osteuropas bietet,
- die uneingeschränkte Erreichbarkeit der Seehäfen per Schiene, Straße und Wasserstraße die außenhandelsorientierte Wirtschaft insgesamt stärkt,
- das Transportaufkommen langfristig weiterhin mit großer Dynamik wachsen wird und das künftige Verkehrswachstum mit dem aktuellen Modal Split kaum bewältigt werden kann,
- die Wasserstraßen im Elbstromgebiet als einzige über große freie Kapazitäten im Verkehrsnetz verfügen,
- das Binnenschiff als sicherer und ressourcenschonender Verkehrsträger mit vergleichsweise geringen Emissionen im Rahmen von „Green Logistics“ weiter an Bedeutung gewinnen wird,
- das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung die Herstellung einer verlässlichen Fahrrinntiefe von mindestens 1,60 Meter zwischen Hamburg und Dresden zugesagt hat,

FORDERT DER ELBSCHIFFFAHRTSTAG 2010 ALLE VERANTWORTLICHEN IN POLITIK, VERWALTUNG UND WIRTSCHAFT ZUR ENTSCHLOSSENEN FÖRDERUNG DER VERKEHRSINFRASTRUKTUR IM ELBSTROMGEBIET AUF.

ZIEL MUSS ES SEIN, DASS

- die langfristige Stabilität der zugesicherten Fahrrinntiefe durch die Wasserstraßenverwaltung garantiert wird, und damit die Voraussetzung für einen durchgängig dreilagigen und zuverlässigen Containerverkehr auf der Elbe geschaffen wird. Um dies sicherzustellen, müssen umweltverträgliche und kosteneffiziente Ausbaumaßnahmen zur Verbesserung der flusseigenen Räumkraft, insbesondere in den Strecken bei Coswig und Dömitz, in Angriff genommen werden.
- die Finanzierung der vergleichsweise kostengünstigen Ausbaumaßnahmen, die sich durch ein sehr gutes Nutzen-Kosten-Verhältnis auszeichnen, durch die Bundesregierung sichergestellt wird.
- die angrenzenden Kanäle und Flüsse der Elbe bedarfsgerecht ausgebaut werden, insbesondere für einen durchgängig zweilagigen und zuverlässigen Containerverkehr.
- neben dem Wasserstraßensystem auch ein leistungsfähiges Bahnnetz für den Güterverkehr im Elbstromgebiet zur Verfügung steht, um in Ergänzung zum Binnenschiff kombinierte Verkehre anbieten zu können. Damit werden zugleich ideale Rahmenbedingungen für die Ansiedlung von Industrie- und Logistikunternehmen im Elbstromgebiet geschaffen.
- sich die Elbhäfen als wichtige Bestandteile der Transportkette Richtung Osten etablieren.

- trimodale Verkehre bedarfsgerecht durchgeführt werden können. Dafür müssen auch im Bereich der Eisenbahninfrastruktur Engpässe – insbesondere bei den deutsch-tschechischen und deutsch-polnischen Grenzübergängen – beseitigt werden.
- die durchgängige Schiffbarkeit bis in die tschechischen Wirtschaftszentren hergestellt wird. Die Schifffahrtsverhältnisse im Grenzgebiet sollten insbesondere durch den Bau eines Stauwerkes zwischen Děčín und der deutsch-tschechischen Grenze verbessert werden.
- die Transportwirtschaft durch kundenorientierte Produkte dazu beiträgt, Industrie und Handel eine attraktive Transportkette sowohl im innereuropäischen Verkehr („Haus zu Haus“) als auch im Seehafenhinterlandverkehr anzubieten.
- die noch vorzulegenden Vorschläge des Arbeitskreises Binnenschifffahrt – eingesetzt durch die Hamburger Behörde für Wirtschaft und Arbeit – zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Binnenschifffahrt priorisiert und entschlossen umgesetzt werden.
- die politische Zusammenarbeit entlang der Elbe – einschließlich der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit der Regierung der Tschechischen Republik – intensiviert wird.

Wittenberge, 12. November 2010



Kontakt: Verein zur Förderung des Elbstromgebietes e.V.

Geschäftsstelle: Dr. Claudia Sye – c/o Handelskammer Hamburg – Adolphsplatz 1 – 20457 Hamburg
 Telefon 040 361 38-316/-382 – Telefax 040 361 38-61382 – E-Mail: elbstromverein@hk24.de
 Internet: www.elbstromverein.de